

**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART, 2012-11-22**

**POSTFACH 10 13 42**

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Cornelia Wolf - 517

E-Mail: [cornelia.wolf@elk-wue.de](mailto:cornelia.wolf@elk-wue.de)

AZ .52.14-9 Nr. 3/1.2

An die

Evang. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden  
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,  
Kirchenpflegen sowie Bezirkspfarsammelstellen,  
Diakonische Bezirksstellen

über die Evang. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane -  
Kirchlichen Verwaltungsstellen

---

**Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen am 26. Dezember 2012  
(Stephanustag) sowie am Sonntag Reminiszenz (24. Februar 2013)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landessynode hat 2007 beschlossen, einen Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen in unserer Landeskirche einzuführen und diesen auf den Stephanustag, den 26. Dezember, zu legen. In den vergangenen Jahren haben weitere Landeskirchen einen solchen Gedenk- und Gebetstag eingeführt. Gleichzeitig hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) empfohlen, einen gemeinsamen Gedenktag bundesweit jeweils am Sonntag Reminiszenz („Gedenke Herr an Deine Barmherzigkeit und Güte“ - Psalm 25,4), vorzusehen. Daher werden die Gemeinden gebeten, am 26. Dezember 2012 und (insbesondere die Gemeinden, die einen anderweitigen Gottesdienstschwerpunkt für den 26. Dezember festgelegt haben) am Sonntag Reminiszenz (24. Februar 2013) der bedrängten und verfolgten Christen zu gedenken und für sie und ihre Situation zu beten.

Sie erhalten mit diesem Rundschreiben eine Arbeitshilfe der Landeskirche. Für den Sonntag Reminiszenz wird die EKD eine Fürbitte und Arbeitshilfe zur Verfügung stellen, die den Gemeinden nach Erscheinen ebenfalls zur Verfügung gestellt wird.

An den beiden Gedenktagen soll die Situation in Indonesien besonders in den Blick rücken. Ausführliche Informationen zu dem Land und der Situation der Christen sind in der Arbeitshilfe zu finden.

Das Opfer, das wir an den beiden Gedenktagen erbitten, ist für den Aufbau der Fortbildungsangebote in Praktischer Theologie am STT (Sekolah Tinggi Teologi Indonesia Timur; Theologische Hochschule für Ostindonesien). Die Evangelische

Mission in Solidarität (EMS) unterhält seit langem Beziehungen zu dieser Theologischen Hochschule. Sie ist die Ausbildungsstätte für die ostindonesischen Kirchen und ökumenisch ausgerichtet. In der Ausbildung wird ein Schwerpunkt auf den interreligiösen Dialog gelegt, der ein friedliches Zusammenleben fördern soll. Ausführliche Informationen können bei der (EMS) angefordert werden.

Wir weisen darauf hin, dass weitere Exemplare des landeskirchlichen Fürbittheftes angefordert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Heckel  
Oberkirchenrat

**Anlage**

Gedenk- und Gebetsheft: Bedrängte und Verfolgte Christen